

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (im folgenden als »Sowjetische Besatzungszone«, abgekürzt als »SBZ«, bezeichnet).

Die Angaben beziehen sich in sämtlichen Tabellen auf die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin.

Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und anderen systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik; verschiedentlich stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

In einigen Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik beeinträchtigen, wie beim »Index der industriellen Produktion« und der Statistik der Rechtspflege, oder in denen nur wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorhanden sind, wie bei der Statistik der Milcherzeugung und der Schlachtungen sowie des Verbrauchs von Nahrungsmitteln, wurde von einer Wiedergabe der Ergebnisse abgesehen.

Auch auf die Übernahme der Preisindices (Index der gesetzlich festgelegten Erfassungs- und Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse; Einzelhandelspreis- bzw. Leistungspreisindex; Lebenshaltungskostenindex) wurde teils aus methodischen Gründen, teils wegen der Kürze des Berichtszeitraumes bis auf weiteres verzichtet.

Wegen des Fehlens geeigneter längerfristiger Preisindices wurde bei der Wiedergabe von Wertangaben im allgemeinen nur das letzte Jahr berücksichtigt und auf Entwicklungsreihen verzichtet, da sie ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen (z. B. Leistung von Handwerk und Kleinindustrie, Bauleistung, Einzelhandelsumsätze, Ein- und Ausfuhrwerte). Bei der industriellen Bruttonproduktion und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist darüber hinaus völlig von der Übernahme absoluter Werte abgesehen worden, da infolge der unterschiedlichen Berechnungsmethode ein Vergleich mit der Bundesrepublik nicht möglich ist. In beiden Fällen werden lediglich Prozentzahlen verwendet, um die strukturellen Verhältnisse zu kennzeichnen.

An amtlichen sowjetzonalen Quellen wurden das Gesetzblatt, Teil I der SBZ sowie folgende — von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik herausgegebene — Veröffentlichungen benutzt: »Statistisches Jahrbuch«, »Statistische Praxis« und »Definitionen wichtiger Kennziffern und Begriffe für Planung und Statistik« (1963).

Bei der Auswahl der Tabellen haben das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) das Statistische Bundesamt unterstützt. Herangezogen wurden außerdem verschiedene Veröffentlichungen des Bundesministeriums für gesamtdeutsche Fragen und des »Büro Bonner Berichte«, insbesondere »SBZ von A bis Z« (1963) sowie die vom Statistischen Landesamt Berlin (1963) herausgegebene Veröffentlichung »Der Sowjetsektor von Berlin in Zahlen«.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.